

Marius Borg Høiby im Visier: Schwere Vorwürfe gegen Mette-Marits Sohn!

Die Aussagen von Marius Borg Høibys Anwalt, der die schweren Vorwürfe minimalisiert, sorgen für Aufregung in Norwegen.

Oslo, Norwegen - In Norwegen stehen die Schlagzeilen Kopf - Marius Borg Høiby, der Sohn von Kronprinzessin Mette-Marit, sieht sich schweren Vorwürfen gegenüber! Am 4. August soll er eine Frau in ihrer Wohnung angegriffen und dabei Chaos angerichtet haben. Doch das ist nicht alles: Zwei seiner früheren Partnerinnen haben ähnliche Anschuldigungen erhoben. Der prominente Anwalt Øyvind Bratlien hat den Fall ohne zu zögern angenommen, obwohl er die Vorwürfe nicht als schwerwiegend einstuft. Er bezeichnet die Situation als von „Medienhysterie“ geprägt und vergleicht sie mit einer Explosion.

Marius hat sich bereits in einem Statement zu den Vorfällen geäußert und plante auf Anraten seines Anwalts eine Reise nach Italien, um Abstand zu gewinnen. Inzwischen hat er sich in acht Vernehmungen der Polizei gestellt. Bratlien betont, dass seine Verteidigung nicht von der Schwere der Anschuldigungen abhängt, außer im Fall von Pädophilie. Der jüngste Skandal sorgt in ganz Norwegen für Aufregung und wird mit Spannung beobachtet, während Marius sich gleichzeitig auf seinen Entzug konzentrieren möchte. www.az-online.de berichtet.

Details

Ort	Oslo, Norwegen
------------	----------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de